

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/539-1.13/87

Sanierung von Kasernen;

Anfrage der Abgeordneten Dr. Krünes
und Kollegen an den Bundesminister
für Landesverteidigung, Nr. 231/J

II- 772 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

245 IAB

1987 -05- 21

zu 231/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krünes und Kollegen am 25. März 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 231/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Zunächst muß ich den Fragestellern insofern widersprechen, als von einer "neuerlichen Schwerpunktumwidmung", insbesondere zu Lasten der Tiroler Kasernen, keine Rede sein kann. Die gegenüber dem Budgetprovisorium für Bauten der Landesverteidigung beim Ansatz 1/64738 für Neubauvorhaben und Instandsetzungsmaßnahmen im Bundesfinanzgesetz 1987 vorgenommenen Reduktionen um 3% resultieren einzig und allein aus der Notwendigkeit, auch in diesem Bereich entsprechende Einsparungen vorzunehmen, ändern aber nichts an der noch unter meinem Amtsvorgänger vorgenommenen Schwerpunktbildung.

Zu 2:

Wie bereits erwähnt, besteht die Schwerpunktbildung in Richtung "Vorrang der Instandsetzungsmaßnahmen" unverändert weiter. Die zuständigen Dienststellen wurden überdies noch ausdrücklich mit der Prüfung sämtlicher Möglichkeiten beauftragt, die reduzierten Budgetmittel zur Erhaltung der Bausubstanz optimal einzusetzen.

19. Mai 1987

